

# OpenOffice.org 2.0 Office Suite

## Übersicht über die Neuen Funktionen

Zuletzt aktualisiert: 06.02.05

Diese Übersicht listet alle neuen Funktionen in OpenOffice.org 2.0 im Vergleich zu OpenOffice.org 1.1 auf.

Diese Übersicht wurde mithilfe vieler Korrektoren von Sophie Gautier und Elizabeth Matthis erstellt, während die finale Überarbeitung der englischen Originalversion von Valden Longhurst und Ron Ness vorgenommen wurden.

Entsprechend den unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzer existieren verschiedene Versionen dieser Übersicht zum Ausdrucken, zum Offline-Lesen oder zum Übersetzen im OpenOffice.org Writer - ([.odt](#) und [.sxw](#)), und [PDF](#)-Format für die Englische Version. Senden Sie bitte Kommentare oder Rückmeldungen zwecks Einfügen in zukünftige Versionen der Originalfassung an die [Mailingliste](#) des OpenOffice.org Marketing Projektes oder hängen Sie sie direkt ans Issue [28741](#), welcher der Koordination dieses Projektes dient.

Für die vorliegende Übersetzung ist [Thomas Hackert](#) gemeinsam mit seinen unermüdlichen und fleißigen Korrekturlesern verantwortlich. Gefundene Fehler in dieser Version melden Sie also bitte an mich und nicht an die Originalautorinnen! Zusätzlich können Sie mir gerne als Korrekturleser helfen. Sie schauen sich bitte dazu im „Issue [31961](#)“ um und wenn Sie mithelfen wollen, melden Sie sich bei mir. Ich sende Ihnen die letzte aktuelle Fassung dann zu.

## Inhaltsverzeichnis

[Allgemeine Funktionen](#)

[Kompatibilität mit Microsoft® Office und anderen Produkten](#)

[Installation und Konfiguration](#)

[Datenbank](#)

[Asiatische Sprache und CTL-Funktionen](#)

[Entwickler-Spezifische Funktionen](#)



[Internetdokumente](#)

[Anhang](#)


Die Hintergrundfarben in den folgenden Tabellen kennzeichnen die jeweiligen OpenOffice.org-Module. Die gelben Sterne markieren besonders nützliche Funktionen.



<b>Zellenfarbe</b>	<b>OpenOffice.org Module</b>
	Writer
	Calc
	Draw
	Impress
	Formulare
	Base
	Alle (oder andere als die oben aufgeführten Module)

# Allgemeine Funktionen



Neue Funktion	Modul	Vorteil	wie erreichbar
Wörter in Auswahl zählen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Writer	Jetzt können sowohl Wörter als auch Buchstaben im gegenwärtig ausgewählten Text gezählt und mit der Anzahl im gesamten Dokument verglichen werden. Mit dem neuen Menüpunkt geht es ganz einfach.	Wählen Sie den Text, in dem Sie die Wörter zählen lassen wollen und wählen Sie <b>Extras – Wortanzahl</b> .
Verschachtelte Tabellen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Writer	Dies erlaubt wesentlich mehr Flexibilität, indem Sie eine zweite Tabelle in eine primäre Tabellenzelle einfügen können. Diese Funktion verbessert auch den Dokumentenimport / -export von Microsoft® Word-Dokumenten, welche verschachtelte Tabellen enthalten können.	Platzieren Sie Ihren Cursor in der gewünschten Zelle einer Tabelle, wählen Sie <b>Tabelle - Einfügen - Tabelle</b> .
Aufzählungspunkte und Nummerierung in Tabellenzellen <a href="#">Issue 20188</a>	Writer	Dies erlaubt es Ihnen verschiedene Zellen entweder mit Aufzählungspunkten oder Nummern mit einem einzigen Mausklick zu formatieren. Des Weiteren ist jetzt die Nummerierungs- und Aufzählungsfunktionalität innerhalb von Tabellenzellen verfügbar, wenn mehrere Zellen ausgewählt sind.	Wählen Sie eine oder mehrere Zellen in einer Tabelle aus, klicken Sie den <b>Nummerierung An/Aus-</b> oder den <b>Aufzählungspunkte An/Aus-Knopf</b> in der Formatierungsleiste.
Zusätzliche Versteckter Text-Attribute <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	Dieses 'Versteckter Text'-Zeichenattribut kann angewendet werden, um dafür vorgesehenen Text innerhalb Ihres Dokuments zu verstecken.	Wählen Sie <b>Format - Zeichen - Schrifteffekt - Ausgeblendet</b> . Sie können <b>Ansicht - Versteckte Absätze</b> zum Schalten der Anzeige des versteckten Textes wählen, vorausgesetzt, dass <b>Extras - Optionen - OpenOffice.org Writer - Formatierungshilfen - Ausgeblendeter Text</b> gesetzt ist.
Tastaturkürzel für <b>Bearbeiten - Inhalte Einfügen</b>	Writer	Sie können jetzt die Tastatur benutzen, um diese Aktion, die auch unter dem Menüpunkt <b>Bearbeiten - Inhalte Einfügen</b> zu finden ist, auszuführen.	Drücken Sie die Tastenkombination Shift+Strg+V.

Standardtabulatorposition im <i>Abbildungsindex</i> , <i>Tabellenindex</i> und <i>Objektetabelle</i> geändert <a href="#">Issue 3961</a>	Writer	Diese Funktion macht das Verhalten mit dem Verhalten der Tabulatoren in einem <i>Inhaltsverzeichnis</i> stimmig. Der Tabulator ist jetzt rechts ausgerichtet und benutzt den '.' (Punkt) als ein Füllzeichen.	
Bessere Objektpositionierung mit 'Folge Textfluss'-Option <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	Die Funktionalität für die Positionierung verschiedener Objekte (wie Rahmen) im Text vom Writer wurde erweitert. Die neue Option 'Folge Textfluss' wurde für Writer-Rahmen eingeführt.	Im Formatdialog für Writer-Rahmen auf der Registerseite 'Art' im Bereich 'Position': Falls die Option 'Folge Textfluss' aktiviert ist, muss der Writer-Rahmen dem Textfluss folgen und kann nur innerhalb seiner Verankerung positioniert werden. Falls die Option 'Folge Textfluss' deaktiviert ist, folgt der Writer-Rahmen nicht dem Textfluss, aber kann jetzt auf der kompletten Seite positioniert werden, auf der der Anker ist.
Vertikale Ausrichtung der 'Textzeile' hinzugefügt <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	Um eine bessere Konvertierung der Writer-Dokumente ins Microsoft® Word-Format und umgekehrt zu ermöglichen, wurde die vertikale Ausrichtung an der Zeile für Writer-Rahmen eingeführt, welche an den Zeichen verankert sind.	Im Formatdialog für Writer-Rahmen auf der Registerseite 'Art' im Bereich 'Position' ist die Auswahlliste für die vertikale Ausrichtungen durch den Eintrag 'Textzeile' für Writer-Rahmen erweitert worden, die an einem Zeichen verankert wird. Die möglichen Positionen existieren schon.
Vertikale Textrichtung in Tabellen hinzugefügt <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	Sie können jetzt eine andere Textflussrichtung für jede Zelle einer Tabelle spezifizieren. Standardmäßig folgt der Textfluss innerhalb einer Tabelle der selben Richtung wie die Seite, in der sie enthalten ist.	Wählen Sie eine oder mehrere Zellen in einer Tabelle, dann wählen Sie <b>Tabelle - Tabelleneigenschaft - Textfluss - Textrichtung</b> , um die von Ihnen erwünschte Textrichtung zu setzen.
Erweiterte Auswahl für Text und Tabellen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	Sie können ganze Sätze oder Absätze schnell und einfach mit Klicks der linken Maustaste auswählen (mehrere, nicht zusammenhängende Auswahlen durch Halten der STRG-Taste bei der Auswahl mit der Maus sind ebenfalls durch diese Technik möglich.).	Die Funktion ist durch einen Dreifachklick der linken Maustaste irgendwo in einem Satz ausführbar, um den ganzen Satz (nicht die Zeile wie in OpenOffice.org 1.0) auszuwählen; ein Vierfachklick wählt den Absatz aus. (Das Doppelklicken auf ein


			Wort markiert immer noch nur das Wort, wie aus OpenOffice.org 1.0 gewohnt).
Tabellenzahlenerkennungsstandard geändert	 Writer	Die Zahlenerkennung in Tabellen ist jetzt standardmäßig ausgeschaltet, so dass die Zahlen, die Sie eingeben, sich nicht ungewollt ändern werden.	Um die Zahlenerkennung wieder einzuschalten, wählen Sie <b>Extras - Optionen - OpenOffice.org Writer - Tabelle - Zahlenerkennung</b> aus.
Serienbrieffunktion geändert <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	Neue Benutzer werden durch den Serienbriefassistenten unterstützt. Fortgeschrittenere Benutzer können eine Symbolleiste benutzen, von der die am meisten benötigten Funktionen zur Erzeugung einer Verschmelzung zugänglich sind. Das neue Verschmelzen wird wesentlich flexibler beim Verwalten und Bearbeiten von Datenbanken sein und erlaubt das Speichern in eine einzelne Datei.	Unter dem <b>Extras</b> -Menü wählen Sie <b>Serienbriefassistent . . . .</b>
Literaturdatenbank hat einen <b>Extras - Anpassen</b> -Menüeintrag <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	Benutzer können das Literaturdatenbank-Menü und die Tastaturkürzel anpassen.	Wählen Sie <b>Extras - Literaturdatenbank - Extras - Anpassen</b> .
Absatzabstand an Tabellenrändern <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	OpenOffice.org 2.0 berücksichtigt jetzt Abstand und Einzug für links / rechts und für oben / unten liegende Absätze, wenn es den ganzen Abstand zu einen Tabellenrand berechnet. Diese zwei Sorten des Abstandes (Absatz und Tabelle) werden jetzt hinzugefügt, anstatt das nur die Distanz zu dem Rand, der in den Tabelleneigenschaften gesetzt wurde, berücksichtigt wird. Diese neue Funktion verbessert die Kompatibilität zu Microsoft und ist auch als Standard für neu angelegte Writer-Dokumente gesetzt, um den Export ins Microsoft Word-Format zu verbessern.	
Beschleunigtes Absätze-Verschieben mittels	Writer	Jetzt bewegen nicht nur die Strg+Alt+Auf-/Ab-Taste einen Absatz hoch/runter, sondern die	Drücken Sie die <b>Strg + Auf-/Ab</b> -Taste, um einen Absatz zu bewegen.

Tastenkombination <a href="#">Issue 26485</a>		Strg + Auf-/Ab-Taste erledigen das genauso.	
Änderung im Kontextmenü in schreibgeschützten Dokumenten	Writer	Das Kontextmenü in 'schreibgeschützten' Dokumenten in Writer und Writer/Web hat jetzt einen 'Kopieren'-Eintrag, um einen ausgewählten Inhalt in die Zwischenablage zu kopieren.	Wählen Sie den Teil des Textes, der kopiert werden soll, klicken Sie auf den ausgewählten Text mit rechter Maustaste, und wählen Sie 'kopieren' im Kontextmenü.
Eigenschaft 'Manueller Zeilenumbruch' geändert	Formulare	Für eine Texteingabe in den Formularsteuerelementen wurde die Eigenschaft 'Manueller Zeilenumbruch' vom Eigenschaftenbrowser entfernt. Stattdessen wird die Funktion jetzt durch die 'Horizontale Bildlaufleiste'-Eigenschaft kontrolliert.	
Eigenschaft 'Maßstab' hinzugefügt	Formulare	Die Eigenschaft 'Maßstab', welche vorher nur für die Bildkontrollen im Basic-Dialogeditor verfügbar war, ist jetzt auch für Bildkontrollen und Bildknöpfe in Formularen verfügbar.	Die Semantik ist die selbe: Wenn es auf 'Ja' (der Standard) gesetzt ist, wird das Bild so skaliert, das es in die gesamte Kontrolle passt, wenn es auf 'Nein' gesetzt ist, wird es in der Kontrolle zentriert. Es wird keine Dateiformatänderungen oder Kompatibilitätsprobleme geben. Es wird sogar funktionieren, wenn Sie solche Kontrollen ins StarOffice 5.2-Format exportieren und sie in SO 5.x öffnen, da die Eigenschaft zwar immer vorhanden war, aber von der vorherigen Nutzeroberfläche nicht angeboten wurde.
Bildlaufleiste in den Formularsteuerelementen eingebettet <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Formulare	Die neue Bildlaufleiste der Formularsteuerelemente kann in alle OpenOffice.org-Dokumente eingebettet werden, welche eine Formularebene unterstützen.	Es gibt ein Zeichen in der 'Formularfunktionen'-Symbolleiste, das die Bildlaufleistenkontrolle kennzeichnet. Das Zeichen ist links vom 'Knopf'-Zeichen positioniert. Im Formularnavigator sind die Bildlaufleistenkontrollen mit dem folgenden Zeichen angedeutet: 
Drehknopf der	Formulare	Der neue Drehknopf der	Ein Zeichen  , welches benutzt werden


Formularsteuerelemente eingebettet <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	re	Formularsteuerelemente kann in alle OpenOffice.org-Dokumente eingebettet werden, welche eine Formularebene unterstützen.	kann, um einen Drehknopf zu erzeugen, ist in der 'Formularfunktionen'-Symbolleiste platziert, in der ersten Reihe, links vom 'Knopf'-Zeichen.
Eigenschaftenbrowser-Erweiterungen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Formulare	Der Eigenschaftenbrowser für die Änderungen verschiedener Aspekte der Formulare und Dialogkontrollen sowie der logischen Formulare ist jetzt einfacher zu benutzen. Zum Beispiel wird die <i>Horizontale Bildlaufleiste</i> und die <i>Vertikale Bildlaufleiste</i> in eine <i>Bildlaufleisteneigenschaft</i> verschmelzen, welche ein Listenfeld ist, das alle 4 Kombinationen beinhaltet, nämlich <u>Keine</u> , <u>Horizontale</u> , <u>Vertikale</u> , <u>Beide</u> (Angewendet auf: <u>Textfeld</u> ).	
Eigenschaften der Navigationsleiste der Formularsteuerelemente verbessert <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Formulare	Die Art, wie Eigenschaften der Navigationsleiste der Formularsteuerelemente im Eigenschaftenbrowser angezeigt werden, wurde verbessert. Außerdem wurde ein neues Zeichen der 'Formularfunktionen'-Symbolleiste hinzugefügt. Es kann benutzt werden, um die Navigationsleiste der Formularsteuerelemente in einer OpenOffice.org-Applikation zu erzeugen, die eine Formularebene unterstützt.	Das 'Navigationsleiste'-Zeichen ist rechts von der oberen Reihe der Symbolleiste. 
Tastatur wählt alle Blätter aus / ab-Fähigkeit	Calc	Es ist jetzt möglich, mehrere Blätter einer Tabelle mit Hilfe der Tastatur zur Bearbeitung auszuwählen bzw. die Auswahl mit Hilfe der Tastatur zu entfernen.	Um mehrere Blätter mittels Tastatur auszuwählen, benutzen Sie die Kürzel STRG+SHIFT+BILD(AUF/AB). Die selben Kürzel heben die Auswahl der Blätter wieder auf.
Schutz eines Szenarios hinzugefügt <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Jetzt können Sie Szenarien schützen. Szenarien erlauben es Ihnen, ein Satz gruppierter Daten zu erzeugen, welche sich abhängig vom gewählten Element oder Szenario eines Ausklappmenüs ändern	

		können.	
Erweiterter Kopf-/Fußzeilendialog <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Wählen Sie aus einer Anzahl vordefinierter Kopf- und Fußzeilen. Diese Funktion steigert auch die Kompatibilität mit Microsoft®-Excel's Kopf- und Fußzeilenhandhabung.	Um eine Kopf- oder Fußzeile zu erzeugen, wählen Sie <b>OK</b> in dem Bearbeiten-Fenster und dann <b>OK</b> im Kopf-/Fußzeilenfenster.
Seitenfelder im Datenpilot erweitert <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Ein Feld, das als ein Seitenfeld in einer Datenpilot-Tabelle benutzt wird, kann auch als ein Datenelement in der selben Tabelle benutzt werden.	Der Abschnitt im Datenpilotdialog 'Anordnung' hat den neuen Orientierungsbereich 'Seite' - zusätzlich zu den existierenden Bereichen für: 'Spalte', 'Reihe' und 'Daten'.
Zusätzliche Feldoptionen im Datenpilot <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Calc	Um die Flexibilität und Kompatibilität mit Microsoft® Office zu steigern, wurde der Datenpilot erweitert, um mehr Einstellungen für jedes Feld zu erlauben.	Ein ' <b>Mehr &gt;&gt;</b> '-Knopf wurde dem Datenwert-Dialog hinzugefügt, um für die Auswahl in jedem Datenfeld eine Art der Anzeige aus einem Ausklappenmenü zu erlauben.
Zusätzliche Tabellenoptionen im Datenpilot <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Zwei neue Optionen für die Datenpilot-Tabellen kontrollieren die 'Filter'-Knopfzelle und die Interaktion zum Zeigen oder Verstecken von Details. Die 'Zeige Details'-Funktion ist in der Lage, Felder zu einer Datenpilot-Tabelle hinzuzufügen (manchmal als 'herunter drillen' bekannt).	Die zwei Markierfelder sind von dem <b>Mehr</b> -Abschnitt aus zugänglich.
Erweiterte Zahlenerkennung <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Calc	Es gibt eine neue Handhabung des neu Formatierens, wenn Zahlen in Zellen mit einem unterschiedlichen Zahlenformat eingegeben werden. Das Verhalten ist für Calc-Benutzer als auch Benutzer, die von Excel oder anderen Tabellenkalkulationsapplikationen abwandern verständlicher.	Calc wird nur eine neue Formatart zu einer schon formatierten Zelle anwenden, wenn die Formatart des erkannten Eingabewerts inkompatibel mit der existierenden Formatart ist <b>*und*</b> die existierende Formatart eine der Standardformate der Kategorie 'Zahl', 'Datum', 'Zeit' oder 'Wahrheitswert' ist.
Neuer Menüeintrag 'Blatt von Datei' im <b>Einfügen</b> -Menü	Calc	Sie können leicht eine 'Tabelle von Datei' mittels dem <b>Einfügen</b> -Menü einfügen.	Wählen Sie vom <b>Einfügen</b> -Menü 'Tabelle von Datei.' Der <b>Datei – Öffnen</b> -Dialog wird erscheinen. Wählen Sie eine Datei. Der <b>Einfügen – Tabelle</b> -Dialog wird mit dem vorausgewählten 'Aus



			Datei'-Optionsfeld erscheinen. Die Blätter der ausgewählten Datei werden schon im Listenfeld angezeigt. Ein Dialog wird sich öffnen, um den Benutzer die Stelle auswählen zu lassen an der das gewünschte Blatt eingefügt werden soll (welches auch ein neues sein kann).
Erhöhtes Zeilenlimit <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Calc	Die Anzahl der Tabellenzeilen wurde erhöht, um die selbe Anzahl an Zeilen wie Microsoft® Excel zu bieten. Die maximale Anzahl der Zeilen in einer Tabelle ist jetzt 65536.	
Erweiterte Erzeugung von benannten Zellbereichen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Der Namensdialog in Calc kann benutzt werden, um neue Zellbereiche durch das einfache Tippen eines Namens zu definieren. Die unverzügliche Anzeige einer Tipp-Hilfe teilt dem Benutzer mit, dass er dabei ist, einen neuen benannten Zellbereich zu erzeugen.	Der Benutzer wählt einen Zellbereich. Der Benutzer klickt in das Textfeld des Blattbereichfeldes. Dieses aktiviert die Textkontrolle und der gesamte Inhalt ist ausgewählt. Der Benutzer gibt einen Namen ein. Der Benutzer drückt auf die <RÜCKLAUF>- oder die <EINGABE>-Taste.
Erweiterung der bedingten Array-Kalkulationen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Array-Formeln wie die folgende können jetzt benutzt werden: <code>{=IF(A1:A3&gt;0;"good";"bad")}</code> .	
Diagonale Linie in Zellen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Zellen können jetzt diagonale Linien beinhalten. Dies ist eine Extension des 'äußeren Randlinien'-Attributs einer Zelle.	Wählen Sie <b>Format – Zellen – Umrandung</b> . Dann unter der <b>Umrandung</b> -Seite wählen Sie die Diagonale, die Sie zu der Zelle hinzufügen wollen.
Zellformatierung und Löschung der Zellen / Inhalt lässt ausgefilterte Zellen unberührt <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Wenn Zellen gefiltert werden (durch den Gebrauch des <i>Auto Filters</i> , <i>Standard Filters</i> oder <i>Erweiterten Filters</i> ), bewirken die folgenden Aktionen jetzt nicht die gefilterten Zeilen. Sie agieren so als ob da mehrere Auswahlmöglichkeiten ohne diese Zeilen gewesen wären.	Dies gilt für jeden Filtermodus, der benutzt wird.


		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Löschen des Zellinhalts,</li> <li>- Zeilen löschen (Löschen einzelner Zellen ist unterdrückt),</li> <li>- Ändern des Zellformats, einschließlich der Stile.</li> </ul>	
Positionierung und Größenveränderung der Zellnotizen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Zellnotizen sind ein hervorragendes Mittel, um Tabellen verständlicher zu machen. Zum Beispiel können sie das Verständnis einer Formel erhöhen. Aber sie sollten trotzdem nicht die Benutzerin daran hindern andere Zellinhalte oder andere Zellnotizen zu sehen. Daher kann man sie jetzt neu anordnen oder ihre Größe ändern.	Klicken Sie auf die rechte Maustaste, um die Zelle, welche die Notiz enthält zu markieren und wählen Sie <b>Zeige Notiz</b> . Sie können die Notiz dann neu positionieren oder ihre Größe sowie ihre Formatierung ändern.
Angepasste Form	Draw	Die Draw-Symbolleiste wurde umgearbeitet, um eine Fülle neuer Elemente wie Standardformen, Blockpfeile, Symbole, Flußdiagramme, Sterne oder Banner anzubieten. Außerdem wurden die Pfeile in der Linien-Symbolleiste vereinfacht.	Die Geometrie der Angepassten Formen ist durch den Benutzer durch Wandlerhandhabungen editierbar. Angepasste Formen können nach 3-D durch Extrusion konvertiert werden und unterstützen 3-D-Effekte für Schriftartenarbeit. Sie können in allgemein bekannte Formate ohne Verlust importiert/exportiert werden.
Neue Präsentationsmaschine <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Impress		
Standard-'Makro ausführen'-Einstellung intuitiver	Alle	Die Standard-'Makro ausführen'-Einstellung für Dokumentenmakros wurde von 'Gemäß Pfadliste' auf 'Nie' geändert.	Wenn Sie ein Dokument, das Makros enthält, öffnen, wird Sie ein Dialog fragen, ob Sie die eingebetteten Makros laufen lassen wollen.
Terminologie geändert	Alle	Der Begriff <i>AutoPilot</i> wurde überall auf <i>Assistent</i> geändert. Dies entspricht der allgemein üblichen Terminologie der Office-Pakete und wird helfen, unsere Assistenten	Wählen Sie zum Beispiel <b>Datei - Assistenten</b> .

		wiedererkennbarer für Benutzer zu machen.	
Unterstützung neuer Sprachen	Alle	<p>Unterstützung für neue Sprachen (und Bezeichnungen im Sprachauswahlmenü, wenn nicht schon vorhanden):</p> <p>#i15834# Malaysisch, ms_MY  #i16276# Bulgarisch, bg_BG  #i18069# Interlingua, ia  #i18659# Serbisch Latein, sh_YU  #i18659# Serbisch Kyrillisch, sr_YU  #i20613# Kroatisch, hr_HR  #i27248# Bosnisch, bs_BA  #i27677# Mongolisch, mn_MN  #i30508# Aserbaidshanisch, az_AZ</p> <p>Neue Einträge in der Auswahlliste der Sprachen:</p> <p>i19321# Galizisch  #i19333# Dhivehi  #i19334# Nördliches Sotho  #i26025# Gälisch  #i30446# Bengali (Bangladesh)  #i30448# Okzitanisch  #i30888# Khmer  #i31143# Nord Korea: Koreanisch (DPRK)</p> <p>Geändert:</p> <p>#i31143# Süd Korea: Koreanisch - Koreanisch (RoK)  #i14764# Litauisch (Litauen) – Litauisch, und verschiedene andere Lokalisationen.</p>	
<p>Neues Symbolleistenkonzept und -design</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	 Alle	<p>Symbolleisten behalten ihr kontextsensitives Verhalten bei, aber jetzt sind die Symbolleisten in einer besser verwendbaren Weise strukturiert und zeigen nur sorgfältig ausgewählte Standardwerkzeuge an. Sie können die Symbolleisten in Writer, Calc, Draw, etc. ändern, um sie an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Verschieben, Entfernen und</p>	<p>Wählen Sie <b>Extras - Anpassen – Symbolleisten</b>, um die neue Registerseite zu sehen.</p> <p>Sie können auch auf das Pfeilzeichen, das am Ende einer jeden Symbolleiste angesiedelt ist, klicken, um ein Menü zu öffnen, welches die folgenden Optionen bietet: Andocken der Symbolleiste,</p>

		Duplizieren eines Werkzeugs (Zeichen) geht schnell und leicht.	Symbolleiste einrasten, alle Symbolleisten andocken, Sichtbare Knöpfe, Symbolleiste anpassen... Symbolleisten sind jetzt auch mittels 'Klicken & Ziehen' anpassbar.
Klicken und Ziehen-Stilerzeugung hinzugefügt <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Alle	Klicken Sie auf eine Textauswahl und ziehen Sie diese in das <b>Formatvorlagen</b> fenster, um einen neuen Absatz- oder Zeichenstil (sanfte Formatierung) zu erzeugen.	Im Writer: Wählen Sie einen Teil Ihres Textes und ziehen Sie dann den Text in das <b>Formatvorlagen</b> fenster. Falls die Absatzstile aktiv sind, wird der Stil des Absatzes der Liste hinzugefügt (klicken Sie auf das Zeichen, um eine Liste der Stile anzuzeigen). Falls die Zeichenstile aktiv waren, wird der Stil des Zeichens zu der Liste hinzugefügt (klicken Sie auf das Zeichen). Im Calc: Ziehen Sie eine Zellauswahl in das <b>Formatvorlagen</b> fenster, um Zellenstile zu erzeugen. In Draw / Impress: Wählen Sie ein Zeichnungsobjekt aus und ziehen Sie es in das <b>Formatvorlagen</b> fenster, um grafische Stile zu erzeugen.
Zuletzt benutzte Dateien-Liste auf 10 Elemente erweitert <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Alle 	Das Dateimenü gewährt Zugriff auf kürzlich benutzte OpenOffice.org-Dokumente. Diese Liste ist auf 10 Elemente erweitert worden. Es gibt ein Untermenü, um die Bedienbarkeit des Dateimenüs zu verbessern.	Wählen Sie <b>Datei - Zuletzt benutzte Dokumente</b> .
Neue Registerseite für Menüanpassungen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Alle	Die Bedienbarkeit der <b>Menü</b> -Registerseite des <b>Extras – Anpassen</b> -Dialogs wurde verbessert, um es den Benutzern zu erleichtern angepasste Menüs und Menüelemente ihren Bedürfnissen gemäß zu erzeugen.	Wählen Sie <b>Extras – Anpassen – Menüs</b> . Wie in vorherigen Versionen von OpenOffice.org ist die Menüregisterseite Teil des <b>Anpassen</b> -Dialogs, welcher unter <b>Extras – Anpassen</b> erreichbar ist. Die neue <b>Menüs</b> -Registerseite ist in drei


			<p>Hauptbereiche unterteilt, einen Bereich für das Hinzufügen oder Verändern der Menüs, ein Bereich für das Verändern des Inhalts eines Menüs und einen Bereich, welcher eine Beschreibung des gewählten Menüeintrags anzeigt.</p> <p>Der 'Menü'-Bereich bietet ein aufklappbares Listenfeld, das alle Menüs im gegenwärtigen Kontext auflistet. Untermenüs werden mit den Namen ihrer vorangestellten Hauptmenüs gelistet, jeder Menüname durch ein ' ' -Zeichen unterteilt.</p> <p>Innerhalb des 'Menüinhalt'-Bereichs können Benutzer den Inhalt eines angepassten oder Modulemenüs durch zum Beispiel das Zufügen von Elementen zum Menü oder Umordnen der Elemente verändern.</p> <p>Das 'Speichern In'-Ausklappmenü wird benutzt, um zwischen dem Bearbeiten der Menükonfigurationen für die Module oder für die jeweiligen OpenOffice.org-Dokumente umzuschalten. Wenn die Menüregisterseite erzeugt ist, ist die Speichern In-Ausklappliste mit einem Eintrag für das Modul (z.B. OpenOffice.org Writer) und einem Eintrag für jedes offene Dokument dieses Moduls gefüllt (z.B. alle offene OpenOffice.org Writer-Dokumente). Wenn die Registerseite erzeugt wurde, wird dieses Dokument in der „Speichern in“-Ausklappliste ausgewählt. Dies gilt für das Dokument, für welches die Menüregisterseite geöffnet wurde und ihre eigene Menükonfiguration definiert</p>
--	--	--	--

			<p>hat (d.h. das Dokument, in welchen der Benutzer das Extras/Anpassen-Menü ausgewählt hat). Sonst wird das Modul in der Ausklappliste ausgewählt.</p> <p>Der Beschreibungsbereich zeigt die erweiterte Tipp-Hilfe eines ausgewählten Menüeintrags an.</p>
<p>'Senden - Dokument als eMail'-Konfiguration erweitert</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	Alle	<p>Mit <b>Senden - Dokument als e-Mail</b> bietet OpenOffice.org eine Funktion zum Öffnen eines neuen e-Mail-Erstellungsfensters, an dem das aktive Dokument direkt angehängt ist. OpenOffice.org 2.0 wird die Konfiguration des e-Mail-Clients außerordentlich vereinfachen.</p>	<p><b>Extras - Optionen - Internet – e-Mail</b>, Drücken des Ellipse- ('. . .') Knopfes öffnet den Standarddateiauswahldialog mit dem Anfangsverzeichnis, welches auf das Standardverzeichnis der Plattform für Binärdateien (/usr/bin unter Unix) gesetzt ist.</p>
<p>Neuentwurf der <b>Ereignisse</b>-Registerseite in dem umbenannten <b>Extras – Konfiguriere</b>-Dialog</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	Alle	<p>Die Bedienbarkeit der Ereignisse-Registerseite des <b>Extras - Anpassen</b> (früher <b>Extras – Konfiguriere</b>)-Dialog wurde verbessert, um es dem Benutzer zu erleichtern, Ereignisanbindungen zu erzeugen und diese Registerseite mit Bedienbarkeitsänderungen in den anderen Registerseiten abzustimmen.</p>	<p>Wie in vorherigen Versionen von OpenOffice.org ist die Ereignisse-Registerseite Teil des <b>Anpassen</b>-Dialogs, auf welchen vom <b>Extras – Anpassen</b>-Menüelement zugegriffen werden kann. Die zwei Makro-Listenfelder wurden vom Dialog entfernt und das <b>Ereignisse</b>-Listenfeld erweitert, um den verfügbaren Platz zu füllen.</p> <p>Die Benutzer sollten zuerst die Stelle auswählen, an der sie eine Ereignisanbindung speichern wollen. Das geschieht durch den Gebrauch des 'Speichern In'-Listenfeldes. Dieses wird den Namen des gegenwärtigen Dokuments und %PRODUCTNAME beinhalten (ursprünglich auf der Öffnen Registerseite ausgewählt). Die Benutzer wählen dann das Ereignis aus, an welches sie ein Makro anbinden wollen und drücken den 'Makro zuordnen'-Knopf, welcher den Makro-Auswähler aufrufen</p>



			<p>wird (er kann auch durch einen Doppelklick des Ereignisnamen aufgerufen werden). Die Benutzer wählen das gewünschte Makro und klicken auf OK. Das Hauptlistenfeld wird aktualisiert, um die URL des ausgewählten Makros zu zeigen.</p> <p>Alle Anbindungen werden gespeichert, wenn der Benutzer den OK-Knopf drückt. Klicken auf den Abbrechen-Knopf wird alle Änderungen ignorieren, die gemacht wurden, seit der Dialog geöffnet wurde. Klicken auf den Zurücksetzen-Knopf wird alle Applikations- und Dokumentanbindungen löschen.</p>
<p>Zusätzliches Dateiformat, dem OASIS-Standard gerecht</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	<p></p> <p>Alle</p>	<p>Tauschen Sie Dokumente mit jeder anderen Software aus, die dieses Standardformat erkennt.</p> <p>OpenOffice.org 2.0 und StarOffice 8 benutzen das neue OASIS- (Organization for the Advancement of Structured Information Standards)-Standard-XML- (eXtensible Markup Language) Dateiformat als ihr Standarddateiformat.</p> <p>Die neuen Dateierweiterungen sind die selben, ungeachtet des Produktherstellers. Sie werden nicht nur dieses neue Dateiformat in StarOffice und OpenOffice.org verwendet finden, sondern auch in KOffice und einer wachsenden Anzahl an Produkten, die diesen neuen Standard unterstützen.</p>	<p>Neue Dateiformatnamen und -erweiterungen:</p> <p>Writer :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>OpenDocument Text [.odt]</li> <li>OpenDocument Textvorlage [.ott]</li> <li>OpenDocument Main Document [.odm]</li> </ul> <p>Writer Web</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>OpenDocument HTML Document Template [.oth]</li> </ul> <p>Calc</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>OpenDocument Spreadsheet [.ods]</li> <li>OpenDocument Spreadsheet Template [.ots]</li> </ul> <p>Draw</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>OpenDocument Drawing [.odg]</li> <li>OpenDocument Drawing Template [.otg]</li> </ul> <p>Impress</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>OpenDocument Presentation [.odp]</li> <li>OpenDocument Presentation Template [.otp]</li> </ul>


			Math OpenDocument Formula [.odf] Chart OpenDocument Chart [.odc] Base OpenDocument Database [.odb]
Neu entworfener und verbesserter Symbolleisteninhalt <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Alle	Nicht nur die Symbolleisten wurden neu entworfen und neu angeordnet, sondern die Anzahl der Zeichen (Werkzeuge) für jede Symbolleiste wurde reduziert, um eine bessere Bedienbarkeit bereitzustellen.	Unter <b>Ansicht – Symbolleisten</b> können Sie mehr Symbolleisten als die standardmäßig sichtbaren anzeigen lassen; markieren Sie die Symbolleisten, die Sie sehen wollen. Voreingestellt sind die Symbolleisten, die zum Dokument oder der vorliegenden Arbeit passen.
Geänderte Information im Fenstertitel <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Alle	Anstatt der Anzeige des Dateinamens oder des Titels (falls verfügbar) und des Softwarenamens im Fenstertitel wird jetzt der Dateiname plus der Office-Komponentenname (z.B. Writer, Calc, Impress, etc.) angezeigt werden.	Dieser Text ist in der Titelleiste oben im Dokumentfenster über der Menüleiste lesbar.
Digitale Signaturen und Verschlüsselung erweitert <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Alle	Digitale Signaturen bieten sicheren Schutz des Dokumentinhalts. Der neue XML- (eXtensible Markup Language) Verschlüsselungsalgorithmus bietet zusätzliche Sicherheit.	Wählen Sie: <b>Datei - Digitale Signaturen</b> , um den Dialog zu öffnen. Falls ein signiertes Dokument geladen wird, zeigt OpenOffice.org ein kleines rotes Siegelzeichen in der Statusleiste unten im Dokumentfenster. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Zeichen in der Statusleiste, um das Kontextmenü zu öffnen, in dem Sie auch den Menüeintrag <b>Digitale Signaturen</b> finden.
Neue Dateiminiaturansichten für die Vorschau <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Alle	Das neue Plug-in für den Dateisystemexplorer zeigt eine Miniaturvorschau einer OpenOffice.org-Datei.	Der Standarddateisystemexplorer auf allen drei relevanten Benutzeroberflächen Gnome (Nautilus), KDE (Konqueror), und Windows (Explorer) unterstützt einen Miniaturvorschaumodus, in welchem eine verkleinerte Vorschau des jeweiligen Dateisystemobjekts angezeigt wird, falls




			verfügbar.
Tastaturunterstützung für das Zuweisen von Absatzstilen <a href="#">Querverweis zur  Beschreibung</a>	 Alle	Sie können den Absatzstilen Tastenkombinationen zuweisen, damit Sie in der Lage sind diese Stile schnell während des Tippens ohne Maus oder Dialoginteraktion in einem Dokument anzuwenden. Dies ist besonders für die barrierefreie Zugänglichkeit wichtig.	Wählen Sie <b>Extras - Anpassen - Tastatur</b> Ein Satz vordefinierter Kürzel für 'Absatzstile' wird für Writer bereits mitgeliefert.

# Kompatibilität mit Microsoft® Office und anderen Produkten


Neue Funktion	Modul	Vorteil	wie erreichbar
Bessere Positionierung der schwebenden Symbolleisten <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	Die Positionierung der schwebenden Symbolleisten wurde angeglichen, so dass Writer-Dokumente zu Microsoft® Word-Dokumente kompatibel sind.	Wählen Sie <b>Extras - Optionen - OpenOffice.org Writer - Kompatibilität</b> . Falls die neue Option <b>AUS</b> ist, wird die geänderte Positionierung der schwebenden Bildschirmobjekte angewendet. Falls die neue Option <b>AN</b> ist, wird die frühere Positionierung der schwebenden Bildschirmobjekte angewendet. Der Standardwert der Option für neue Dokumente wird <b>AUS</b> sein, aber wenn ältere Writer-Dokumente entdeckt werden, ändert sich der Wert auf <b>AN</b> .
Automatische Größenänderung von Textrahmen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Writer	Sie können automatisch die Weite der Textrahmen vergrößern, abhängig von der Weite des Textes innerhalb dieser Rahmen. Diese Funktion ist einzigartig in OpenOffice.org.	Wählen Sie <b>Einfügen - Rahmen</b> .
Automatische Seiten- und Spaltenumbrüche <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Writer	Microsoft® Word-Dokumente mit Tabellen können leichter in Writer-Dokumente und umgekehrt konvertiert werden. Eine neue Option wurde hinzugefügt, welche die Umbrüche aller Zeilen (oder Zeilen, welche ausgewählt sind) an Seiten- und Spaltenumbrüchen erlaubt..	Öffnen Sie den <b>Tabelle-</b> (oder <b>Tabelleneigenschaften-</b> ) Dialog, wählen Sie die <b>Textfluss</b> -Registerseite.
Bessere Einstellung der Textzeilenformatierung <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer	Die Formatierung der Textzeilen mit einem gegebenen proportionalen Zeilenabstand wurde für eine bessere Konvertierung in / von Writer-Dokumente und Microsoft® Word-Dokumente angepasst.	Wählen Sie <b>Extras - Optionen - OpenOffice.org Writer - Kompatibilität</b> . - Benutze OpenOffice.org 1.1 / StarOffice 6.0 / StarOffice 7.0 Zeilenabstand. Wenn die neue Option <b>AUS</b> ist, wird die geänderte Textzeilenformatierung mit proportionalem Zeilenabstand angewendet. Falls die neue Option <b>AN</b> ist, wird die frühere Textzeilenformatierung mit proportionalem

			<p>Zeilenabstand angewendet.</p> <p>Wenn Microsoft® Word-Dokumente importiert werden, ist die Option automatisch auf <b>AUS</b> gesetzt.</p>
<p>Zusammenklappbare Tabellenränder</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	Writer	Zusammenklappbare Tabellenränder wurden ermöglicht.	<p>Wählen Sie <b>Format - Tabelle - Ränder</b>. Ein Markierfeld 'Benachbarte Linienstile zusammenführen' ist im Eigenschaftenbereich zu finden.</p>
<p>WriterPerfect-Filter</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	Writer	Der WordPerfect-Importfilter wird unterstützt.	<p>Sie können jetzt ein WordPerfect-Dokument in OpenOffice.org öffnen.</p>
<p>Besserer Import und Export der Drehknöpfe und Bildlaufleisten</p> <p>Issue <a href="#">27879</a></p>	Calc	<p>Import: (altmodischer) Microsoft® Office 95- und (neuer) Microsoft® Office 97-OLE-Drehknöpfe / Bildlaufleisten.</p> <p>Export: Alle Drehknöpfe / Bildlaufleisten werden als altmodische Microsoft® Office 95-Kontrollen exportiert.</p>	
<p>Erweiterte Seitenskalierung fürs Drucken</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	 Calc	<p>Erhöhte Kompatibilität mit Microsoft® Excel: Sie können die Anzahl der horizontalen und vertikalen Seiten spezifizieren.</p>	<p>Wählen Sie <b>Format - Seite - Tabelle - Skalieren</b>. Die neue Option 'Druckbereiche an Breite/Höhe anpassen' wurde zu diesem Listenfeld hinzugefügt.</p> <p>'Ausdruck verkleinern/vergrößern': Ein Drehfeld, das den Umfang der Reduzierung/Vergrößerung festlegt, folgt der selben Höhe wie das Listenfeld.</p> <p>'Druckbereiche an Breite/Höhe anpassen': Zwei Drehfelder werden gezeigt. Das obere Drehfeld beinhaltet die Weite und ist durch den festen Text "Breite in Seiten" beschrieben. Das untere Drehfeld beinhaltet die Höhe.</p>
<p>Neuimplementation des Exports des Formelcompilers in Excel</p> <p>Issue <a href="#">3724</a></p>	Calc	<p>Der Formelcompiler in Excel's Exportfilter wurde von Grund auf erneut implementiert.</p> <p>Übersicht – Wo benutzt Excel Formeln? - Simple Formelzellen - Geteilte Formelzellen (eine Auswahl an Zellen teilt sich eine Formel) - Arrayformeln (auch bekannt als</p>	

		<p>Matrixformeln) - Definition definierter Namen (auch bekannt als benannte Bereiche) - Konditionen der bedingten Formatierung - Konditionen der Datenvalidierung - Quellzellbereiche in Listenvalidierung - Druckbereiche, Drucktitelbereiche - Quellbereiche von automatischen und erweiterten Filtern - Quellbereich der Diagramme - Verknüpfte Zellen der Formularsteuerelemente - Quellzellenbereich der Liste in den Formularsteuerelementen (Listen-, Kombinationsfeld).</p>	
<p>Import der Version 9.7 von Lotus 1-2-3 Issue <a href="#">34806</a></p>	Calc	<p>Der Lotus 1-2-3-Import lädt jetzt auch Dateien der Lotus-Versionen bis zur 9.7, das Dateiarntenlistenfeld listet die .123-Dateinamenerweiterung zusätzlich zu den schon bekannten wk1- and .wks-Erweiterungen auf. Das Öffnen einer Lotus 1-2-3-Datei ohne die Auswahl einer Filterart lädt jetzt die Datei in Calc anstatt in Writer. Der unterstützte Funktionssatz ist ähnlich zu den alten *.wk?-Versionen, mit dem Zusatz von Textattributen.</p>	
<p>Unterstützung der Querverweis()-Funktion <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	Calc	<p>Der URL-Parameter spezifiziert das Verbindungsziel, während der Zellentext das Formelerggebnis in der Zelle anzeigt. Falls der Zellentext weggelassen wird, wird die URL für beide benutzt, die URL und das Zellenergebnis.</p>	
<p>Verbesserter Schriftarten-unabhängiger Zeilenabstand</p>	Impress	<p>Um die Kompatibilität zwischen Impress und Microsoft® PowerPoint zu verbessern, hängt der Zeilenabstand in Impress jetzt nicht länger von der benutzten Schriftart ab.</p>	<p>Der Importfilter für Power Point-Dokumente wird jetzt Textobjekte erzeugen, die einen Schriftart-unabhängigen Zeilenabstand ermöglichen.</p>
<p>Neues Diaschau-Subsystem Issue <a href="#">20477</a></p>	Impress	<p>Die zugrunde liegende Modelldatenrepräsentation für Animationseffekte borgt sich jetzt von SMIL</p>	<p>Sie werden zwei neue Aufgabenpanele finden, und zwar eins für Gestalteffekte und eins für Diaübergänge.</p>

		(sehen Sie <a href="http://www.w3.org/TR/smil20/">http://www.w3.org/TR/smil20/</a> ) aus, und ist in der Lage fast alle der PPT-Effekte zu verarbeiten.	
Import von Passwort-geschützten Microsoft® Office-Dokumenten <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Writer und Calc	Passwort-geschützte Microsoft® Office-Word- und -Excel-Dateien können jetzt geladen werden, wenn der StarOffice- / OpenOffice.org-Benutzer das Passwort kennt, das die Datei in Microsoft® Office schützt.	Starten Sie das Öffnen eines Passwort-geschützten Dokuments und der <b>Geben Sie Passwort ein</b> -Dialog wird erscheinen.
Import / Export der XSLT-Filter für Microsoft <i>Spreadsheetml</i> und <i>Wordml</i> Issue <a href="#">33450</a>	Alle	Der Import- und Exportfilter von Microsofts XML-Formate <i>Spreadsheetml</i> und <i>Wordml</i> werden Teil des Standardinstallationssatzes. Früher gehörten sie zu den optionalen 'XSLT-Filter-Mustern'.	Wählen Sie <b>Extras – XML-Filtereinstellungen</b> , ein Dialogfenster für XML-Filter wird sich öffnen.

# Installation und Konfiguration

Neue Funktion	Modul	Vorteil	wie erreichbar
<p>Einfachere Arbeitsplatz-installationen</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>		<p>Sie benötigen nicht länger eine separate Benutzerinstallation.</p>	<p>Es gibt keine sversion.ini (sversionrc) mehr. Es sind keine Verknüpfungen mehr im Benutzer-Verzeichnis zur Netzwerkinstallation.</p> <p>Es gibt einen neuen Dialog im (Netzwerk-) Setup, in welchem der Benutzer gefragt wird, ob die Systemintegration ausgeführt werden soll, für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 Benutzer (nur für Installationen auf einen Dateiserver) (OPTIONAL)</li> <li>1 Benutzer</li> <li>alle Benutzer des Computers</li> </ul> <p>Eine Systemintegration für alle Benutzer erfordert Systemadministratorrechte am PC. Anstatt der Parameter NETZWERK, ARBEITSPLATZ und EINZELRECHNER bietet der neue Installationsmechanismus eine ALLE_BENUTZER- oder eine EIN_BENUTZER-Installationsart an.</p>
<p>Native Systemthemaintegration (native Widget-Wiedergabe)</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	 Alle	<p>Um die Integration von OpenOffice.org im zugrunde liegenden Betriebssystem zu erhöhen, werden alle Benutzerschnittstellenelemente (wie Knöpfe und Bildlaufleisten) das selbe Aussehen wie das in den meisten anderen 'nativen' Applikationen auf dieser Plattform haben.</p> <p>OpenOffice.org wird im laufenden Betrieb auf Änderungen des Oberflächenthemas reagieren, so dass beim Ändern der Oberflächenfarben oder des Themas durch den Benutzer OpenOffice.org seine eigene Erscheinung anpassen wird, um dazu zu passen.</p>	<p>Die native Systemthemaintegration wird für Gnome- (Version 2.4 oder höher), Microsoft® Windows- (einschließlich XP und zukünftige Versionen) und KDE- (Version 3.2 und höher) Oberflächenumgebungen verfügbar sein. Unter Windows XP muss der 'Windows XP Stil' unter <b>Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Erscheinungsbild</b> ausgewählt sein, um das korrekte Aussehen zu erreichen.</p> <p>Die Themaintegration wird der Standard für Oberflächenumgebungen sein, die das unterstützen (oben aufgeführt). Systeme (zum Beispiel Windows 98/ME/2000, CDE),</p>

			<p>die das nicht unterstützen, werden keine visuelle Änderung in OpenOffice.org sehen. Auf unterstützten Systemen wird OpenOffice.org immer das Thema des Systems übernehmen und kann es nicht selbst auswählen.</p>
<p>Automatische und bessere Java-Konfiguration  <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>		<p>Sie können selbst entscheiden, welche Version von Java durch OpenOffice.org benutzt wird. Ein Markierfeld erlaubt es Ihnen auch zu spezifizieren, dass Java nicht benutzt wird.</p>	<p>Wählen Sie <b>Extras - Optionen - OpenOffice.org - Java</b>. Sie müssen keine Version von Java manuell auswählen, da das automatisch gemacht wird, falls notwendig. Sie können es aber, falls Sie wollen. Es gibt eine Liste, in der jeder Eintrag eine Java-Installation repräsentiert, die auf dem System oder einem abgebildeten / eingebunden Netzwerklaufwerk gefunden wird. Der Prozess des Findens der Java-Stellen wird durch das Java-Rahmenwerk ausgeführt. Falls der Benutzer Java ausschaltet, werden dann alle anderen verwendeten Einstellungen unterdrückt werden. Die Einstellungen, die Sie vorher gemacht haben, bevor Sie das 'Benutze Java'-Markierfeld ausgewählt haben, bleiben intakt und werden gespeichert, wenn Sie auf 'OK' klicken.</p>
<p>Bessere native Installations-handhabung  <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>		<p>Dieses Dokument beschreibt, wie installationsabhängige Konfigurationsdaten mit den nativen Installationsprogrammen installiert werden können. Der Mechanismus, der vorher benutzt wurde, hatte gewisse konzeptuelle Probleme und kann nicht leicht nach neue Betriebssystem-abhängige Installationsprogramme portiert werden. Das Dokument beschreibt auch, wie installationsabhängige Konfigurationsdaten für das neue Schema definiert sind. In der</p>	<p>Konfigurationsmoduldateien werden zuerst in ein temporäres Verzeichnis kopiert. Die Stelle des (neuen) Verzeichnisses ist \$(install)/share/registry/spool. In einem Nachinstallationsschritt wird der Inhalt des temporären Verzeichnisses mit in die aktuelle Konfigurationsschicht, die in Einsatz ist, verschmolzen. Dieses Konzept wird schon heute in der pkgchk-Installation einer per-Paketkonfigurationsdatei realisiert. Dieses Verschmelzen wird durch den</p>


		<p>beschriebenen Lösung ist die installationsabhängige Konfiguration zusammen mit ihrem global verfügbaren Gegenstück im Modul officecfg definiert. Während des Bauprozesses werden diese Hauptdaten in global verfügbare gemeinsame Daten, lokalabhängige Daten und installationsabhängige Daten geteilt. Während der Installation werden zuerst die installationsabhängigen Daten in ein temporäres Verzeichnis installiert und dann von diesem Verzeichnis in den aktiven Konfigurationsbaum durch den Gebrauch eines UNO- (Universal Network Object) Importeursservices während der Nachinstallation importiert. In typisch nativen Installationsprogrammen wird der Importeurservice durch ein Hilfs-CLI-Programm ausgeführt.</p>	<p>Gebrauch des configimport-Werkzeugs realisiert. Dies ist ein Kommandozeilenwerkzeug, das den selben UNO-Service aufruft wie ihn pkgchk zum Verschmelzen der Paketkonfigurationsschicht benutzt. Nachdem ein Paket, das Konfigurationsdaten beinhaltet, installiert oder deinstalliert wurde, wird die alte verschmolzene Konfigurationsschicht abgelegt und die Schicht wird vom temporären Verzeichnis wiedergeschaffen. Die Stelle der (neuen) Schicht ist \$(install)/share/registry/modules.</p>
<p>Bessere Handhabung der lokalisierten Beschreibungen der Registrationsdatenbank-schemaelemente Issue <a href="#">18588</a></p>		<p>Die *.eigenschaften-Dateien, die lokalisierte Beschreibungen und Kennzeichen für Konfigurationsschemaelemente beinhalten, werden nicht mehr unter \$(install)/share/registry/res) installiert. Es wurden keine Clients dieser Daten zurückgelassen. [Beachten Sie: das interne 'ecom'-Produkt ist dadurch defekt, aber ist gegenwärtig entfernt worden und sollte nicht mehr getestet werden. Stattdessen werden jetzt die Schemaelementbeschreibungen (nur die Standardsprache -- in allen bekannten Fällen Englisch) innerhalb der installierten Schemadateien (unter \$(install)/share/registry/schema) abgelegt, wo sie von interessierten Benutzern (Entwickler oder Systemadministratoren) wesentlich leichter gefunden werden können.</p>	



ISO 8601 Datums-/Zeiteingabe		Der Zahlformatierer erkennt jetzt die Eingabe nach ISO 8601 als gültige Datums-/Zeiteingabe, ungeachtet der ausgewählten Lokalisation.	Die Eingabenerkennung für die Zahlenformatierung wird zum Beispiel durch die Tabellenapplikation für die Zellendateneingabe und durch die Tabelleneingabe des Textprozessors benutzt.
Konfiguration generiert Ausgabe via Erfassungsservice <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>		Um die Robustheit der Office-Applikation gegen beschädigte Konfigurationsdaten zu erhöhen, wird die Konfigurationsdatenbank automatisch die Wiederherstellung von unbrauchbaren Daten unterstützen. Zusätzlich werden diagnostische Fähigkeiten geliefert, die es Administratoren oder Kundenbetreuer ermöglichen, eine Log-Ausgabe zu bekommen, um den Grund der Konfigurationsprobleme zu identifizieren. Als ein zusätzlicher Nutzen kann der Mechanismus, der eingebracht wurde, durch jeden Client der UNO-Konfigurations-API benutzt werden, um bedeutungsvolle und kontextsensitive Fehlerhandhabungen für Konfigurationsfehlschläge zu liefern.	
Automatische Wiederherstellung von Dateien und Arbeitsumgebungen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>		Das OpenOffice.org-Fehlerreportwerkzeug und die Dokumentwiederherstellungsfunktionen werden in einem Arbeitsablauf kombiniert. Wenn OpenOffice.org abstürzt, werden die Dokumente gespeichert und Benutzer werden über den anstehenden Wiederherstellungsprozess informiert, gefolgt vom (freiwilligen!) Versenden eines Fehlerreports.	
Erster Start-Assistent <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>		Aufgrund der Änderung des Setup-Prozesses in StarOffice 8 kann die Migration der Benutzereinstellungen nicht länger als Teil des Setups ausgeführt werden. Weiterhin musste jeder Nutzer, der sämtliche Einstellungen migrieren wollte, dieses durch das Schreiben einer speziellen Setup-Erweiterung machen.	Beim ersten Start des Office werden Sie zur Eingabe einiger Migrationsinformationen aufgefordert, falls eine vorherige Ausgabe von OpenOffice.org auf Ihrem Computer existiert.

		Der Migrationsprozess erfolgt nun, wenn OpenOffice.org zum ersten Mal gestartet wird. Elemente, die migriert werden sollen, können einfach definiert werden.	
Änderungen der Ressourcenhandhabung <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>		OpenOffice.org 2.0 hat die Fähigkeit, Sprachpakete zu einer schon installierten Version hinzuzufügen. Dies hat zur Folge, dass nicht für jede Sprache ein eigenes komplettes OpenOffice.org installiert werden muss.	
Startmodul <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>		Das Startmodul – früher bekannt als das Zusatzfenster in OpenOffice 1.1 – wird ein optionales Modul. Eine Konfigurationseinstellung wird benutzt, um das Startmodul abzuschalten, falls es für eine Standortinstallation erforderlich ist.	Wenn Sie im Startmodul sind, wählen Sie <b>Extras - Anpassen</b> .

# Datenbank


Neue Funktion	Modul	Vorteil	wie zu erreichen
Neue Datenbankapplikation <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Base	In dieser neuen eigenständigen Datenbank können Sie Formulare, Berichte, Abfragen, Tabellen, Ansichten und Relationen erzeugen. Die Formulare, Berichte und Abfragen werden in einem einzelnen Dateiformat gespeichert, das es Ihnen erlaubt, Ihre Datenbank auf die selbe Art zu behandeln, wie Sie es auch bei anderen populären Datenbanken machen würden.	Der Benutzer kann die Datenbankapplikation durch einen Doppelklick auf eine OpenOffice.org-Basisdatei, durch das <b>Datei – Öffnen</b> -Menü oder via das <b>Datei – Neu</b> -Menü in jeder OpenOffice.org-Applikation öffnen.
Verbesserte Zeilenende-Kompatibilität <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Base	Wenn mehrzeiliger Text auf einen Computer bearbeitet wird, gab es schon immer zwei Hauptansätze, wie ein Zeilenumbruch in einem Text gekennzeichnet werden soll. Abhängig davon welcher Ansatz für einen bestimmten Datensatz benutzt wird, müssen Applikationen, die mit diesen Daten arbeiten, unterschiedliche Maße nehmen, um richtig mit den Daten fertig zu werden. Der Datenbankzugriff ist auch davon betroffen. Wenn mehrzeiliger Text in einer Datenbanktabelle (Feld) gespeichert wird, wird der benutzte Ansatz durch den Datenbankplaner gewählt. Um dem Benutzer die größte Flexibilität in der Planung der Datenbank zu erlauben und OpenOffice.org's Fähigkeiten in der Zusammenarbeit mit Datenbanken zu verbessern, wird das mehrzeilige Textfeld in OpenOffice.org's Datenbankformulare eine Funktion enthalten, um den Ansatz auszuwählen.	Eine neue Eigenschaft, <i>Zeilenendeformat</i> genannt, ist eingeführt worden und als ein Ausklappmenü verfügbar. Abhängig von der Einstellung dieser Eigenschaft wird der Text (welcher von der Kontrolle über API entnommen werden kann) entweder DOS- (Wagenrücklauf + Zeilenvorschub) oder Unix-(Zeilenvorschub) Zeilenende enthalten. Als ein Resultat wird, wenn solch ein Feld an eine Datenbankspalte gebunden ist, der durch den Benutzer eingegebene Text in dieser Datenbankspalte mit dem gewählten Zeilenendeformat gespeichert. Der Standardwert für diese Eigenschaft ist aus Gründen der Abwärtskompatibilität <b>Unix</b> .
Zusätzliche Information in Textspalten <a href="#">Querverweis zur</a>	Base	Tabellenkontrollen in Formularen erlauben das Einfügen von Textspalten und werden mit der <i>Mehrzeilige</i> -Eigenschaft ausgebessert,	Wenn es auf <b>Ja</b> gesetzt ist, erlaubt das Eingabefeld für diese Spalte die Anzeige und Eingabe von mehrzeiligem Text.

<a href="#">Beschreibung</a>		welche schon von den normalen Textfeldsteuerelementen bekannt ist. Weil normalerweise nur eine Textzeile in einer Tabellenkontrolle sichtbar ist, folgt die gegenwärtig angezeigte Zeile in solch einem mehrzeiligen Eingabefeld dem Cursor. Falls die Höhe der Zeilen in der Tabellendatenansicht die Anzeige von mehr als einer Zeile zulässt, dann ist die sichtbare Zeile dort, wo der Cursor platziert ist. Falls mehrzeilige Tabellenzellen (d.h. eine Zelle in einer Spalte, welche die <b>Mehrzeilig</b> -Eigenschaft auf 'Ja' gesetzt hat) nicht aktiv sind, dann ist die allererste Zeile des enthaltenen Texts die erste sichtbare Zeile im Zellenbereich.	
Erweiterung der LDAP-Authentifizierung <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Base	Sie können jetzt OpenOffice.org mit einem LDAP (Lightweight Directory Access Protocol)-Server durch den Gebrauch des „Secure Sockets Layer“ verbinden.	Sie erhalten einen Dialog <i>Benutzername, Passwort erforderlich</i> und <i>Benutze sichere Verbindung</i> in <b>LDAP's</b> Konfigurationsseite des <b>Datenquellenadministrator</b> -Dialogs.
Zusätzliche Dialoge für ADO <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Base	Ein neuer Durchsuchen-Dialog erlaubt dem Benutzer das Erzeugen und Editieren von ADO (Microsoft® ActiveX Data Object)-Verbindungszeichenketten über eine grafische Schnittstelle.	Microsoft® bietet einen Standard-OLE-DB-Datenverknüpfungskonfigurationsdialog in seinen OLE-DB-Laufzeitbibliotheken an. Es gibt eine ADO-Verbindungszeichenkette, welche den Verbindungsdialog zeigt. Wenn Benutzer irgend etwas ändern und den OK-Knopf drücken, wird die neue ADO-Verbindungszeichenfolge zurückgegeben.
Linguistische Klärungen	Base	Die 'Zeichensatz'-Eigenschaft für die Formularsteuerelemente wurde in 'Font' wegen der linguistischen Konsistenz umbenannt. In Deutsch wurde der Text von 'Zeichensatz' auf 'Schrift' geändert. Sehen Sie <a href="#">Issue 26592</a> (irrelevant in einer EN-Dokumentation).	
Knopfklärungen	Base	Im Datenquellenbrowser wurde der	


		<b>Rückgängig</b> -Knopf von 'Rückgängig: Dateneingabe' auf 'Rückgängig: Dateneintrag' geändert.	
Umschalten der Aliasnamen in SQL-SELECT-Anweisungen <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Base	Wenn mit SQL- (Structured Query Language) select-Anweisungen gearbeitet wird, benutzt OpenOffice.org üblicherweise einen Aliasnamen für Tabellen wie 'SELECT * FROM <Tabelle> Aliasname'. Der 'Aliasname' in dieser Anweisung ist ein sogenannter Tabellenalias. Jedoch erlauben einige Datenbanken nicht solche Aliase. Die obige Anweisung würde mit 'SELECT * FROM <Tabelle>' ersetzt werden. Einige Datenbanken weisen Anweisungen mit Aliasen zurück. OpenOffice.org zeichnet sich durch das Verhindern oder das Möglich machen dieses Verhaltens aus.	
Zusätzliche SQL-Funktionalität	Base	OpenOffice.org 2.0-Treiber können numerische, Zeichenfolgen- und Datumszeitfunktionen ausführen, die in SQL92 für dBase, Einfachdatei und Tabellen beschrieben sind.	
Besseres 'Filter'- und 'Sortieren'-Kriterium	Base	Wenn der 'Filter'- oder 'Sortieren'-Dialog entweder innerhalb des Datenquellenbrowsers oder eines Datenbankformulars geöffnet wird, werden die Dialoge jetzt <i>*nicht*</i> einem neuen Filter bzw. einem Sortierkriterium gemäß der gegenwärtig fokussierten Kontrolle/Spalte angehängt.	
Korrigierende „outer join“-Abbruchsequenz <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Base	Wenn mit Treibern gearbeitet wird, welche nicht völlig den JDBC- (Java Database Connectivity) oder ODBC- (Open Database Connectivity) Standard unterstützen, mögen die Abbruchsequenzen nicht völlig	Ab- / Einschalten der „outer join“-Sequenz kann auf einer per-Datenquellenbasis ermöglicht werden. Dafür sollte die 'Info'-Eigenschaft einer <a href="#">Datenquelle</a> ein Name-Wert-Paar enthalten, das heißt:

		unterstützt werden. Anweisungen wie die folgende werden nicht funktionieren. 'SELECT * from {OJ xx left join yy . . . }' Die OpenOffice.org-Datenquelle umgeht das Problem durch das Entfernen der {OJ}-Schlüsselwörter von der SQL-Anweisung.	'Name: EnableOuterJoinEscape Wert: FALSE'.
Standardwert für Verbindungssammlung auf falsch geändert Issue <a href="#">34787</a>	Base	Wie mit jedem Datenbanktreiber ist die Verbindungssammlung jetzt standardmäßig unterdrückt.	Die Optionen können in <b>Extras - Optionen - OpenOffice.org. Base – Verbindungen</b> geändert werden.
Neuer Formularassistent <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Base	Zwei neue Assistentenpanele erweitern die Funktionalität der Unterformulare.	Unter OpenOffice.org Base öffnen Sie den Formularassistenten.
Tabellenassistent <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Base	Tabellen können manuell im Datenbankbeamer erzeugt werden. Jedoch macht das ein Assistent für diesen Zweck einfacher -- besonders da er Designdefekten vorzubeugen hilft.	Die Dialogseite gibt dem Benutzer eine Gelegenheit all die Felder, die er in seiner Tabelle haben möchte, in zwei Kategorien eingeteilt, zu wählen: 'Privat' und 'Geschäftlich'.
Datenbankassistent <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Base	Die neue Datenbankapplikation benötigt eine einfach zu benutzende Eingangsstelle, um eine neue Datenbankdatei zu erzeugen. Diese Datenbankdateien dienen als eine Schnittstelle zwischen dem Benutzer und der aktuellen Datenquelle.	Starten Sie den Assistenten durch den Gebrauch des <b>Datei – Neu</b> -Menüs.

# Asiatische Sprache und CTL-Funktionen

Neue Funktion	Modul	Vorteil	wie zu erreichen
Zusätzlicher Übersetzer für vereinfachtes nach traditionelles chinesisches <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Alle	Chinesische Benutzer sind es gewohnt, eine eingebaute Konvertierung zwischen vereinfachten und traditionellen chinesisches zu haben. Diese Konvertierung erlaubt es ihnen, einfach zwischen chinesisches geschriebenen Text, vereinfachte chinesische und traditionelle chinesische Zeichen zu transferieren. Dies ist sehr ähnlich zu der japanischen 'Hiragana' und 'Katakana'- und der koreanischen 'Hangul / Hanja-Konvertierung'	Wählen Sie <b>Extras - Sprache</b> <i>Nur verfügbar, wenn CJK-Unterstützung unter 'Extras - Optionen - Spracheinstellungen - Sprachen' eingeschaltet ist.</i> Sonst wird der Eintrag versteckt bleiben.
<b>AutoFormat – Nummerierung anwenden</b> erweitert für vereinfachtes chinesisches und japanisch	Writer	Automatische Nummerierung ist jetzt in der Lage chinesisches Punkte (0x3002); chinesisches und japanische Klammern (0xff08 und 0xff09) und japanische Zwischenräume (0x3000), Ziffern (0xff10 . . . 0xff19), und Punkte (0xff0e) zu erkennen.	
Unterstützung der 'Rechts-nach-Links'-Blätter in Calc. <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Calc	Unterstützung der 'Rechts-nach-Links'-Blätter in Calc.	Klicken Sie auf den Blattnamen mit der rechter Maustaste und markieren oder demarkieren Sie die Option, die als 'RTL' markiert ist.

# Entwickler-Spezifische Funktionen

Funktion	Modul	Vorteil	wie zu erreichen
Unterstützung für die 'XDataSinkEncrSupport'-Schnittstelle	Programmierung	Die Paketkomponente führt die '::com::sun::star::packages::XDataSinkEncrSupport'-Schnittstelle jetzt aus. Dies erlaubt einer rohen Repräsentation einen verschlüsselten Strom zu erneuern, welcher einen Dateikopf mit Verschlüsselungsinformationen enthält. Diese erlaubt der Repräsentation den Strom in ein anderes Paket ohne Beschreibung zu speichern.	
Verbesserter CWS-Netzwerker <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Installation	Es gibt jetzt eine Schnittstelle zwischen Setup und erstem Start (Setup und SFX). Nach einer Netzwerkinstallation, welche der neue Standard ist, startet das Office-Paket auf der Stelle. Die Benutzerinstallation wurde verworfen.	
Verbessertes OpenOffice.org-„scripting framework“ <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	 Programmierung	Das „scripting framework“ erlaubt es OpenOffice.org-Benutzern, Makros in einer Reihe von Sprachen zur Ausführung in OpenOffice.org zu schreiben. Benutzer können diesen Makros Menüelemente, Tastenkombinationen, Applikation- und Dokumentereignisse, Formularsteuerelemente innerhalb von Dokumenten und verschiedenen Objekten innerhalb von Dokumenten zuweisen.	Das „Scripting Framework“ kann durch das Editieren der Datei <office-dir>/share/registry/data/org/openoffice/scripting.xcu konfiguriert werden.
Alphabetischer Index geändert		Vorher fest eingebaute Indexinformationen wurden vom 'Indexeintragslieferanten' nach 'localedata' verschoben, welche einen neuen Abschnitt (LC_INDEX) in den 'localedata'-XML-Dateien erzeugt haben. Dieser Abschnitt schließt 3 Teile ein: Indexschlüssel, Skriptart und Seitenwörter. Indexschlüssel definiert eine Buchstabenliste für einen Indexalgorithmus wie A, B, C, . . . X,	




	<p>Y, Z für das englische Alphanumerisch. Es ist möglich mehr als einen Algorithmus für eine Sprache zu definieren, wie 'pinyin', 'stroke' und 'radical' für Vereinfachtes Chinesisch. Falls die Buchstabenliste leer ist, sollte der individuelle UNO-Service für den Algorithmus geliefert werden. Skriptart definiert einen Unicode-Bereich für die Sprache, es ist eine Unicode-definierte Skriptart, wie 0 für grundlegendes Latein, 10 für Hebräisch, zum Beispiel brauchen wir 0 (grundlegendes Latein) und 1 (Latein 1 Ergänzung), um Deutsch abzudecken. Sehen Sie sich</p> <p>offapi/com/sun/star/i18n/UnicodeScript.idl für die Liste der Skriptarten an. Seitenwörter enthalten zwei Wörter wie p. und pp. für Englisch, f. und ff. für Deutsch. Die Worte werden in der Option 'Kombiniere identische Einträge mit p. oder pp.' benutzt.</p>	
<p>Neue programmtechnische Kontrolle der Menü- und Symbolleistenelemente</p> <p><a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a></p>	<p>Jetzt können Fremdentwickler Menüleisten- und Symbolleistenausstattungen an ihre Bedürfnisse anpassen. Menüs und Symbolleisten sind für die UNO- (Universal Network Objects) Entwickler zugänglich und bieten Zugriff zur Laufzeit auf Schnittstellen, die es ihnen erlauben, Menüelemente, Ausklappmenüs und Symbolleistenelemente einzufügen/zu entfernen/zu verändern.</p>	
<p>Neue Stellen der .sversionrc und Befehle, sie zu finden</p>	<p>Applikationen dritter wie das Testtool können den Ort der Office-Installation finden. Das Setup schreibt weiterhin eine Datei namens sversion.ini (für Windows) oder .sversionrc (für Unix/Linux).</p>	<p>Die Datei sversion.ini/.sversionrc wird durch das Setup-Programm in dem durch die Variable PREDEFINED_CONFIGDIR definierten Verzeichnis erzeugt. Diese Variable wird wie folgt definiert:</p> <p><b>-Windows:</b>  Einzelplatzinstallation: Ordner des gegenwärtigen Benutzers.</p>

			<p>Mehrbenutzerinstallation: Ordner für alle Benutzer.</p> <p>Netzwerkinstallation: Ordner des gegenwärtigen Benutzers.</p> <p>-<i>UNIX/LINUX</i>:</p> <p>Einzelplatzinstallation: Heimverzeichnis des gegenwärtigen Benutzers.</p> <p>Mehrbenutzerinstallation: /etc/-Verzeichnis des Systems.</p> <p>Netzwerkinstallation: Verzeichnis des gegenwärtigen Benutzers.</p> <p>Testtool findet diese Verzeichnisse durch den Gebrauch eines neuen, internen Befehls. Es funktioniert identisch zum existierenden Befehl 'String GetApplicationPath', welcher den Pfad für die Einzelplatz- und die Netzwerkinstallation liefert. 'String GetCommonApplicationPath' liefert den Pfad für eine 'Mehrbenutzerinstallation'. Um den Platz einer Office-Installation zu finden, ist es notwendig, beide Stellen auf eine geeignete Datei mit geeignetem Inhalt zu überprüfen.</p>
Transparenter Gebrauch der UNO-Komponenten von C++ <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>		<p>Falls etwas Clientcode die UNO- (Universal Network Objects) Komponenten des Office-Paketes benutzen möchte, dann ist der typische Gebrauchsfall, dass der Clientcode zuerst nach einer existierenden Office-Installation schaut. Falls eine Installation gefunden wird, dann wird verifiziert, ob der Office-Prozess läuft. Falls kein Office-Prozess läuft, dann wird ein Office-Prozess gestartet. Danach verbindet sich der Clientcode mit dem laufenden Office durch den Gebrauch der entfernten UNO-Mechanismen, um den entfernten Komponentenkontext dieses Office zu bekommen. Der Clientcode kann dann den entfernten Komponentenkontext benutzen, um</p>	<p>Eine C++-Clientapplikation, welche UNO benutzt, ist mit den C++-UNO- Bibliotheken – die im Programmverzeichnis einer UNO-Installation gefunden werden - verknüpft. Wenn die Clientapplikation läuft, werden die C++-UNO-Bibliotheken nur gefunden, falls das UNO-Programmverzeichnis in der PFAD- (für Windows) oder LD_LIBRARY_PATH- (für Unix/Linux)Umgebungsvariablen einbezogen wird.</p>

		auf beliebige Office-UNO-Komponenten zuzugreifen. Aus der Perspektive des Clientcode gibt es keine Differenz zwischen lokalen und entfernten Komponenten. Die Absicht ist es, den Komponentenkontext in einer transparenteren Weise zu bieten. Die Stelle einer existierenden Office-Installation und die Entdeckung eines laufenden Office-Prozess sollte vor dem Benutzer versteckt werden.	
Basic-IDE-Tastaturkürzel geändert	Basic-IDE	In der Basic-IDE (Integrated Development Environment) wurde das Befehls-'BasicStop'-Kürzel von Alt-F5 auf Shift-F5 geändert. Das Kürzel Shift-F5 führte früher die Befehle 'BasicStop', gefolgt von 'RunBasic', aus.	<p>Die komplette Liste der Kürzel folgt im folgenden Format: Kürzel, Befehl, Aktion.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>F5 RunBasic</b> Dieses lässt Code, der von der ersten Zeile oder vom gegenwärtigen Stopp startet laufen, falls das Programm dort vorher stoppte.</li> <li>- <b>Shift-F5 BasicStop</b> Stoppt die Ausführung des Codes.</li> <li>- <b>F7 AddWatch</b> Fügt einen Beobachter für die Variable an der Cursorposition hinzu.</li> <li>- <b>F8 BasicStepInto</b> Einzelschritte durch jede Anweisung -- entweder in der ersten Zeile oder an der Anweisung startend, von der die Programmausführung vorher stoppte.</li> <li>- <b>Shift-F8 BasicStepOver</b> Einzelschritte (wie mit F8), aber ein Funktionsaufruf wird nur als ein Ausführungsschritt betrachtet.</li> <li>- <b>F9 ToggleBreakPoint</b> Setzt oder entfernt einen Stopp an der gegenwärtigen Zeile oder alle Stopps in der gegenwärtigen Auswahl.</li> <li>- <b>Shift-F9 ToggleBreakPointEnabled</b> Ermöglicht / schaltet den Stopp an der gegenwärtigen Zeile oder alle Stopps in der gegenwärtigen Auswahl ab.</li> </ul>
Erweiterter Basic-IDE Makrowähler und		Das „Scripting Framework“ erlaubt es den Benutzern, Makros in anderen Sprachen als	Benutzer können die Dialoge für die Makro-Verwaltung im Extras-Untermenü aufrufen.

-organisator <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Basic-IDE	OpenOffice.org's Basic zu entwickeln. Um den Benutzern das Verwalten ihrer Makros zu erlauben, beschreibt dieses Dokument die Änderungen des <b>Extras – Makros-</b> Untermenüs und der Dialoge, die es startet.	Der erste Eintrag im Untermenü ist für das Aufzeichnen der Makros (nur in OpenOffice.org Basic). Der zweite Eintrag präsentiert den Skriptwähler in einem Modus, der es dem Benutzer erlaubt Makros auszuwählen und laufen zu lassen. Der dritte Menüeintrag, 'Makros verwalten . . . ' präsentiert ein Untermenü, das einen Eintrag für jede Sprache enthält. Da BeanShell und JavaScript Teil von OpenOffice.org sein werden, sind zumindest die drei Sprachen standardmäßig aufgelistet. Der vierte Eintrag lautet 'Digitale Signatur'. Der fünfte Eintrag, 'Dialoge verwalten', präsentiert den Makroorganisator, wenn die Dialog-Registerseite ausgewählt ist. Außer für OpenOffice.org-Basic zeigen diese Einträge den passenden Organisatordialog (der „Scripting“-Organisator für andere Sprachen) an. Im Falle von OpenOffice.org-Basic präsentiert der Makrodialog die volle Funktionalität für Basic-Makros -- einschließlich des Öffnens des Makroorganisators.
testtool: neue Befehle zum min./max./wiederherstellen von Fenstern	Qualitäts sicherung	Die folgenden Methoden für Dokumentfenster wurden hinzugefügt + .Close + BOOLesche .IsMax + BOOLesche .IsMin + BOOLesche .IsRestore + .Minimize + .Maximize + .Restore.	
testtool: Lesen der Windows-Registrationsdatenbank	Qualitäts sicherung	+ getRegistryValue (sPath als Zeichenfolge, sKey als Zeichenfolge) als Zeichenfolge Auf win32-Systemen gebe den Eintrag zurück, falls er existiert; sonst gebe eine leere Zeichenfolge zurück. Auf Unix- / Linux-Systemen gebe immer nur eine leere Zeichenfolge zurück, wenn die folgenden Schemata erlaubt sind:	

		HKEY_CURRENT_USER HKEY_LOCAL_MACHINE.	
testtool: Auslesen des Ziels einer symbolischen Verknüpfung	Qualitäts sicherung	+ getLinkDestination (sLink als Zeichenfolge) als Zeichenfolge auf Unix-/Linux-Systemen: Gebe das Ziel für eine gegebene Verknüpfung zurück. Falls sLink keine Verknüpfung ist, gebe sLink zurück. Auf win32-Systemen gebe immer sLink zurück.	
Dateisperrung standardmäßig auf Unix-/Linux-Plattformen ermöglicht		Eine bessere Dateisperrung wurde standardmäßig auf Unix-/Linux-Plattformen ermöglicht.	Das Dateisperrungsverhalten bleibt weiterhin über die Umgebungsvariablen 'SAL_ENABLE_FILE_LOCKING' kontrollierbar, aber, im Gegensatz zu früheren OpenOffice.org-Versionen, muss die Umgebungsvariable jetzt explizit geklärt werden, falls die Dateisperrung auf diesen Plattformen nicht erwünscht ist.
Der „javamaker“ generiert jetzt .class- anstatt .java-Dateien		Das „javamaker“-Werkzeug (das Java-Klassen für UNOIDL-Entitäten generiert) generiert jetzt direkt Java-.class-Dateien anstelle der .java-Quelldateien. Des weiteren wurde aller Gebrauch des „javamaker“ innerhalb der OpenOffice.org-Codebasis adaptiert.	
Abhängige Arten werden jetzt immer durch „cppumaker“ generiert		Seit Kopfdateien in cppu/inc/com/sun/star/uno (Any.hxx, Reference.hxx, Type.h) #einige generierte .hdl-/ .hpp-Dateien einschließen, werden diese jetzt *immer* durch cppumaker generiert: com.sun.star.uno.RuntimeException, com.sun.star.uno.TypeClass, com.sun.star.uno.XInterface (außer jene Arten, die nur in einer Registrationsdatenbank gefunden werden, an „cppumaker“ mit der -X-Option weitergereicht). Dieses impliziert, dass „cppumaker“ immer diese Arten in einigen der Registrationsdatenbanken, die an ihm weitergereicht werden, finden muss.	
Einzelchnittstellenbasi	UNO	Ein einzelchnittstellenbasierter Service, der in	

erte Services ohne Konstruktoren		UNOIDL als Service 'SomeService: XSomeIfc {};' geschrieben ist, wird um als 'service SomeService: XSomeIfc;' interpretiert zu werden benutzt. Beide, der frühere und der letztere, werden erachtet einen Standardkonstruktor zu haben. Dies wurde geändert. Der frühere wird nun erachtet auf keinen Fall Konstruktoren zu haben. Das ist für Services (wie den com.sun.star.uri.UriSchemeParser_XXX) nützlich, die nicht geplant sind durch Clients instantiiert zu werden, aber nur durch Clientcode über den 'com.sun.star.uri.UriReferenceFactory'-Service zugeordnet werden.	
Neues Paketmanager-GUI <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>		Das Paketmanager-GUI (Graphical User Interface) ist das Client-“frontend“ zum Importieren, Exportieren und Entfernen von Paketen. Pakete wie UNO- (Universal Network Object) Komponente oder Skripte (Erweiterungen mit einem einzelnen Dokument) sind Erweiterungen des Office-Paketes.	Auf den Paketmanager kann als ein Werkzeug in dem Extras-Menü zugegriffen werden. Im allgemeinen zeigt der Dialog ein Baumlistenfeld, das alle verfügbaren Pakete auflistet, bezogen auf den Kontext (Benutzerinstallation, Office-Installationsschicht oder offene Dokumente), in welchem sie liegen. Zudem ist ein Kontextmenü innerhalb des Listenfelds in den Baumlistenfeldeinträgen verfügbar. Eine Hilfeblase zeigt die Beschreibung eines jeden Inhalts in dem Listenfeld des Paketmanagers an.
Neue unopkg-Entwicklungswerkzeuge <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>		Das unopkg-Entwicklungswerkzeug setzt und setzt nicht UNO- (Universal Network Object) Pakete in der Office-Paketinstallation auf.	Gebrauch: unopkg add <Optionen> Paketpfad . . .  unopkg remove <Optionen> Paketname . . . unopkg list <Optionen> Paketname . . . unopkg reinstall <Optionen>

			unopkg gui unopkg -V unopkg -h.
„Binfilter“-Behauptungen über die Umgebungsvariable verfügbar Issue <a href="#">35605</a>		Gegenwärtig können „binfilter“-'-STRIP001'-Behauptungen nur mit einer speziell gebauten Bibliothek gesehen werden. Das Non-Pro-Office kann nicht mit dem Parameter '-env:DBG_BF_ASSERT=true' oder mit der gesetzten Umgebungsvariable DBG_BF_ASSERT gestartet werden.	
Apache Xalan-J 2.6.0 zum Office und der Bauumgebung hinzugefügt Issue <a href="#">36335</a>		Xalan-J 2.6.0 wurde zusammen mit der eingebetteten Xerces-J 2.6.2-Version der Bauumgebung hinzugefügt. Ein neues Modul ('xalan') wurde erzeugt, das die drei obligatorischen JARs enthält: 'xalan.jar', 'xercesImpl.jar' und 'xml-apis.jar'.	Alle drei JARs werden im '/program/classes'-Verzeichnis geliefert. Office-Komponenten, welche sie benutzen wollen, sollten die JARs durch ihr Manifest laden. Ausnahme: JDK/JRE1.4-Benutzer werden weiterhin das integrierte Xalan benutzen.
OOoBean <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>		Ein primäres Ziel ist die Erzeugung der Produktionsqualität der JavaBeans für die Haupt-OpenOffice.org-Komponenten. Ein zweites Ziel ist das Anbieten einer smarten Programmierschnittstelle, um auf die Hauptelemente der Office-Dokumente zuzugreifen und gemeinsame Aufgaben abzuarbeiten.	

# Internetdokumente

Neue Funktion	Modul	Vorteil	wie zu erreichen
Erweiterter Export nach HTML, um 'XHTML 1.0 Strict' zu produzieren <a href="#">Issue 18295</a>	Writer/Web	Der Export von HTML (Hyper Text Markup Language) produziert jetzt eine gültige 'XHTML [eXtensible Hyper Text Markup Language] 1.0 Strict'-Ausgabe.	Wählen Sie <b>Datei – Export</b> .
XHTML-Export für Calc, Draw und Impress ermöglicht <a href="#">Querverweis zur Beschreibung</a>	Writer/Web und Math	Sie können jetzt XSLT-basierte (eXtensible Stylesheet Language Transformation) Ein-/Ausgabefilter installieren und benutzen.	Wählen Sie <b>Extras - XML Filtereinstellungen</b> .
XForms-Unterstützung	Writer/Web	XForms ist ein internationaler Webformularstandard. OpenOffice.org ist in der Lage, XForms-kompatible Formulare zu erzeugen und zu bearbeiten.	Wählen Sie <b>Datei - Neu und XML Formulardokument</b> .



## Anhang

### Notiz zur Public Documentation License

Diese Übersetzung dient nur der Information und ist nicht verbindlich oder juristisch geprüft.

Der Inhalt dieser Dokumentation unterliegt der Public Documentation License Version 1.0 (die „Lizenz“); Sie können diese Dokumentation nur benutzen, falls Sie den Bedingungen dieser Lizenz folgen. Eine Kopie der Lizenz ist auf <http://www.openoffice.org/licenses/PDL.html> verfügbar.

Die Originaldokumentation heißt „Guide to new features in 2.0“. Die ursprünglichen Autorinnen der Originaldokumentation sind Elizabeth Matthis & Sophie Gautier Copyright ©2004-2005. Alle Rechte vorbehalten. (Kontakt(e) zu den ursprünglichen Autorinnen: [liz@openoffice.org](mailto:liz@openoffice.org) [sgauti@openoffice.org](mailto:sgauti@openoffice.org)).

Beitragende(r) (Rezensenten) der Originalversion: Valden Longhurst, Ron Ness, John McCreesh. Teilweise erzeugte Abschnitte von Valden Longhurst, Ron Ness, John McCreesh unterliegen dem Copyright ©2004-2005. Alle Rechte vorbehalten. (Kontakt(e) der Beitragenden: [valdenl@safewaysupply.com](mailto:valdenl@safewaysupply.com) [ness@hwcen.org](mailto:ness@hwcen.org) [jpmcc@openoffice.org](mailto:jpmcc@openoffice.org)).

Beitragende(r) (Übersetzer) : Thomas Hackert.  
Korrekturen durch Jürgen Wippler, Mathias Röllig und Friedhelm Abels unterliegen dem Copyright ©2005. Alle Rechte vorbehalten. (Kontakt(e) der Beitragenden:, zum Übersetzer: [thackert@openoffice.org](mailto:thackert@openoffice.org), der Korrekturleser: [linux@openoffice.org](mailto:linux@openoffice.org) [mroellig.news@gmx.net](mailto:mroellig.news@gmx.net) [Friedhelm.Abels@lvr.de](mailto:Friedhelm.Abels@lvr.de)).

ANMERKUNG: Der Text dieses Anhangs kann sich leicht vom Text der Notizen in den Dateien der Originaldokumentation unterscheiden. Sie sollten eher den Text dieses Anhangs als den Text, der in der Originaldokumentation zu finden ist, für Ihre Änderungen benutzen.